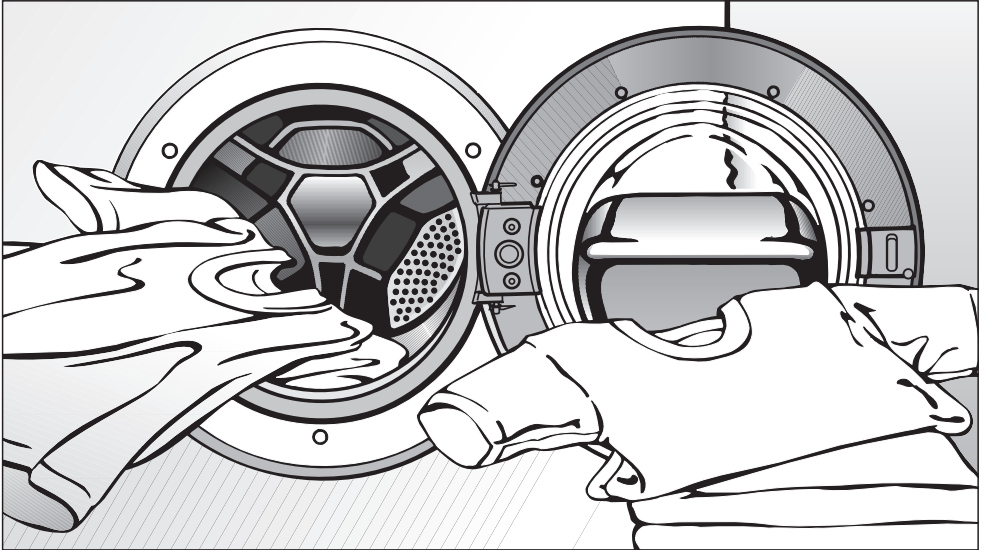


Miele

SOFTTRONIC 



Gebrauchsanweisung Waschtrockner WT 2670 WPM

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 06 458 250

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

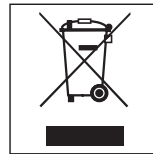
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschtrockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

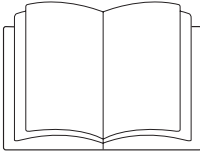
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Gerätebeschreibung	11
Bedienungsblende	11
Funktionsweise des Displays	12
Geräteverwendung	12
Erste Inbetriebnahme	13
Nullpunkteinstellung des Beladungssensors	14
Umweltfreundliches Waschen und Trocknen	15
WASCHEN	16
Kurzanweisung	16
Separates Waschen	16
Extras	21
Vorwäsche	21
Einweichen	21
Kurz.	21
Wasser plus	21
Summer	21
Wäsche nachlegen/entnehmen	22
Schleudern	23
Spülschleudern	23
Endschleudern abwählen (Spülstop)	23
Spülschleudern und Endschleudern abwählen	23
Programmübersicht	24
Programmablauf	27
Waschmittel	29
Wasserenthärter	29
Komponenten - Waschmittel	29
Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke	30
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken	30
Separates Weichspülen oder Formspülen	30
Separates Stärken	30
Entfärben/Färben	30
TROCKNEN	31
Separates Trocknen	31
Extras	34
Schonen	34

Inhalt

Thermoschleudern	34
Wäsche nachlegen/entnehmen	34
Programmübersicht	35
WASCHEN UND TROCKNEN	39
Ohne Unterbrechung waschen und trocknen	39
Nach jedem Waschen oder Trocknen	41
Nach dem Trocknen.	42
Programm Flusen ausspülen	42
Programmablauf ändern	43
Programm abbrechen.	43
Programm unterbrechen.	43
Programm ändern.	43
Elektronische Programmverriegelung	44
Startverzögerung	45
Reinigung und Pflege	46
Waschtrockner reinigen.	46
Wassereinlaufsieb reinigen	48
Störungshilfen	49
Was tun, wenn	49
Es lässt sich kein Programm starten	49
Im Display steht eine Fehlermeldung	50
Fehler bei der Beladungserkennung	51
Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner	52
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis	53
Ein nicht zufrieden stellendes Trocknergebnis	54
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste <i>Tür</i> öffnen.	55
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	56
Leuchtmittel für Trommelbeleuchtung auswechseln	58
Kundendienst	59
Programmaktualisierung (Update)	59
Garantiebedingungen und Garantiezeit.	59
Nachkaufbares Zubehör.	59
Aufstellen und Anschließen	60
Vorderansicht.	60
Rückansicht	61

Aufstellfläche	62
Waschtrockner aufstellen	62
Transportsicherung	62
Waschtrockner ausrichten	64
Fuß herausdrehen und kontern	65
Unterbau unter einer Arbeitsplatte	65
Das Miele Wasserschutzsystem	66
Wasserzulauf	67
Wasserablauf	68
Elektroanschluss	69
Verbrauchsdaten	70
Hinweis für die Vergleichsprüfungen:	70
Technische Daten	71
Menü Einstellungen 	72
Sprache 	72
Tageszeit	73
Wasser Plus	73
Schongang	74
Laugenabkühlung	74
Türfreigabe	74
Wäscheringschutz	75
Zeitnachschiebung	75
Schloss	76
Temperatur	77
Summer	77
Akustische Quittierung	77
Kontrast	77
Helligkeit	77
Standby	78
Memory	78
Abkühlzeitverlängerung	78

Sicherheitshinweise und Warnungen



► Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung.

Dieser Waschtrockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschtrockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschtrockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Der Waschtrockner ist ausschließlich zum

- Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind.
- Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschtrockners aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschtrockner spielen.

► Kinder dürfen den Waschtrockner nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie den Waschtrockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Waschtrockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

► Vor dem Anschließen des Waschtrockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit dieses Waschtrockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschtrockner nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschtrockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss;
- Bei erkennbaren Schäden muss der Waschtrockner unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Bei gewerblicher Nutzung des Waschtrockners ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Es wird empfohlen die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossenschaftlichen Regel - BGR 500 /Kapitel 2.6/Abschnitt 4 durchzuführen.

Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

► Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

► Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschtrockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

► Stellen Sie Ihren Waschtrockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

► Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschtrockners (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschtrockner und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

► Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschtrockners kein Bodenablauf (Gully) befindet.

► Überschwemmungsgefahr! Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.

Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

► Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

► Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschtrockners nicht erforderlich. Falls Ihr Waschtrockner dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien **nicht** getrocknet werden, wenn sie
- ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Waschtrockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs- und Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

- Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden, die
- überwiegend Schaumgummi-, Gummi-, oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
 - mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

► Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.

Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

► **Warnung:** Den Waschtrockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Wäschetrockner geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Wäschetrockner nicht verwendet werden.

▶ Beim Trocknen dürfen keine Dosierhilfen, z.B. Säckchen, Kugeln in der Wäsche sein. Diese Teile können beim Trocknen schmelzen und den Wäschetrockner und die Wäsche beschädigen.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Wäschetrockner. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

▶ **Vorsicht, heiße Metallkappe nach dem Trocknen!**

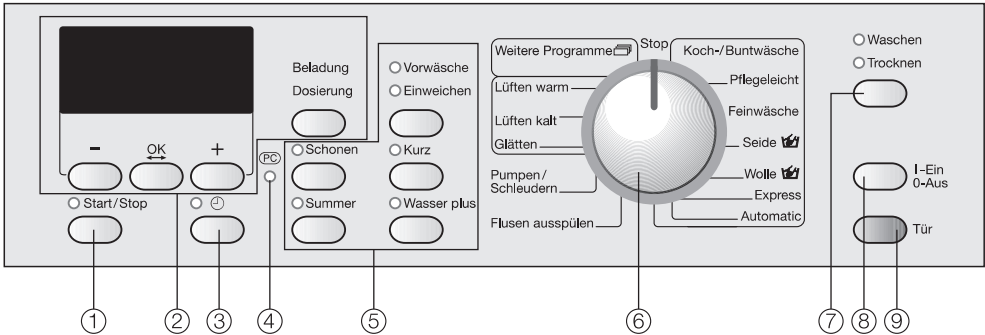
Die Fülltür nach dem Trocknen weit öffnen. Berühren Sie nicht die sich innen auf dem Türglas befindliche Metallkappe. Durch hohe Temperaturen besteht dort Verbrennungsgefahr.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungsblende



① Taste **Start/Stop**

startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab.

② **Display mit Tasten -, OK, + und der Taste Beladung/Dosierung**

nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

③ Taste (⌚)

zur Wahl der Startverzögerung und zum Einstellen der Uhrzeit.

④ **Optische Schnittstelle PC**

dient dem Kundendienst als Prüf- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

⑤ **Tasten Extras** mit Kontrollleuchten

die Programme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.

⑥ **Programmwähler**

zur Anwahl der Wasch- und Trocknprogramme. Der Programmwähler kann rechts- oder linksherum gedreht werden.

⑦ **Taste Waschen/Trocknen**

zur Anwahl der Funktionen

– Waschen

– Trocknen

– Waschen **und** Trocknen.

⑧ **Taste I-Ein/0-Aus**

zum Ein- und Ausschalten des Waschtrockners.

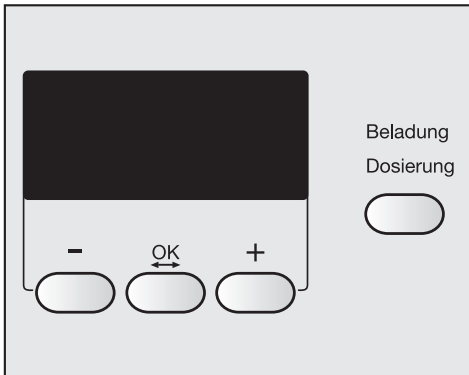
⑨ **Taste Tür**

öffnet die Fülltür.

Gerätebeschreibung

Funktionsweise des Displays

Bei der Programmwahl können über das Display einzelne Komponenten des Programms ausgewählt und geändert werden.



Tasten - / +

ändern die im Display markierte Komponente.

- verringert den Wert oder bewegt die Markierung nach oben.
- + erhöht den Wert oder bewegt die Markierung nach unten.

Taste OK

zur Bestätigung des gewählten Wertes und zur Anwahl der nächsten Komponente.

Taste *Beladung/Dosierung*

zur Anzeige der Beladungsmenge und der entsprechenden Dosierung des Waschmittels.

Bei der Programmwähler-Stellung *Weitere Programme* können Sie über das Display folgende Programme auswählen: *Dunkle Wäsche, Oberhemden, Jeans, Sportwäsche, Outdoor, Imprägnieren, Gardinen, Extraspülen* und *Stärken*.

Auch die Startverzögerung und die Einweichzeit werden über das Display eingestellt.

Das Display zeigt unter anderem die Laufzeit des Wasch- und Trockenprogramms und die aktuelle Tageszeit an.

Zusätzlich wird das Menü *Einstellungen* über das Display bedient.

Geräteverwendung

Mit diesem Waschtrockner können Sie:

- **separat waschen** mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 5 kg;
- **separat trocknen** mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 2,5 kg; oder
- **ohne Unterbrechung waschen und trocknen** mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 2,5 kg.

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

An diesem Waschtrockner wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Der Waschtrockner verfügt über einen Sensor, der feststellt, wie viel Wäsche in der Trommel ist. Entsprechend der Wäschemenge können Sie dann das Waschmittel dosieren. Um eine einwandfreie Funktion des Beladungssensors zu erreichen, muss erst ein Waschgang ohne Wäsche und ohne Waschpulver durchgeführt werden.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drücken Sie die Taste *I-Ein/0-Aus* hinein.

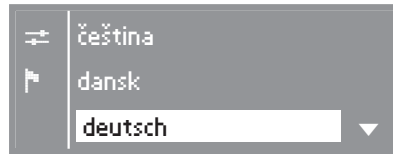
Wird der Waschtrockner das erste Mal eingeschaltet, erscheint der Willkommensbildschirm.

Miele Willkommen.

Der Willkommensbildschirm erscheint nicht mehr, wenn ein Waschgang länger als 1 Stunde durchgeführt wurde.

Nach einigen Sekunden wechselt das Display in die Spracheinstellung.

Display-Sprache einstellen



- Wählen Sie die gewünschte Sprache mit Hilfe der Tasten – und + aus und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.

Tageszeit einstellen

Das Display schaltet zur Uhrzeiteinstellung.



- Stellen Sie mit den Tasten – und + die Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**. Jetzt können Sie die Minuten einstellen. Nach Bestätigung der Minuteneingabe wechselt das Display in die Erinnerung an die Transportsicherung.

Erste Inbetriebnahme

Erinnerung an die Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor dem ersten Waschprogramm entfernt werden, um Schäden am Waschtrockner zu verhindern.



Transportsicherung
entfernen

OK

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung durch Drücken der Taste **OK**.

Erster Waschgang

Der Waschtrockner ist jetzt für das erste Waschprogramm bereit.

15:00

Programm wählen

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Koch-/Buntwäsche*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
- Drehen Sie nach Beendigung des Waschgangs den Programmwähler auf *Stop* und schalten Sie den Waschtrockner aus.

Die Erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

Nach der Ersten Inbetriebnahme muss der Nullpunkt des Beladungssensors wie bei einer Personenwaage neu eingestellt werden.

Nullpunkteinstellung des Beladungssensors

- Schalten Sie den Waschtrockner ein.
- Öffnen Sie die Fülltür.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Koch-/Buntwäsche*.
- Drücken Sie die Taste *Beladung/Dosierung* so lange, bis im Display folgende Meldung erscheint:



Nullpunkteinstellung
OK

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Stop* und schalten Sie den Waschtrockner aus.

Umweltfreundliches Waschen und Trocknen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Wasch- und Trockenprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Nutzen Sie die Programme *Automatic* oder *Express* für kleinere Wäscheportionen.
- Bei geringer Beladung im Programm *Koch-/Buntwäsche* sorgt die Mengenautomatik des Waschtrockners für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs. Dadurch kann es im Verlauf des Waschprozesses zu einer Verkürzung der Programmlaufzeit kommen.
- Verwenden Sie anstatt des Programms *Koch-/Buntwäsche 95°C* das Programm *Koch-/Buntwäsche 60°C*. Damit sparen Sie zwischen 35% und 45% Energie. Für die meisten Verschmutzungen ist dieses völlig ausreichend. Für hartnäckige oder ältere Verschmutzungen nutzen Sie das Extra *Einweichen*.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmengen. Nutzen Sie hierzu die Funktion *Beladung/Dosierung*.

Richtige Extra-Wahl beim Waschen (Vorwäsche, Einweichen, Kurz)

Wählen Sie für:

leicht verschmutzte Textilien ohne erkennbare Flecken ein Waschprogramm mit dem Extra *Kurz*.

normal bis stark verschmutzte Textilien ein Waschprogramm ohne Extras.

sehr stark verschmutzte Textilien ein Waschprogramm mit der Zusatzfunktion *Einweichen*.

- Nutzen Sie das Extra *Einweichen* anstelle des Extras *Vorwäsche*. Beim Einweichen und anschließender Hauptwäsche wird dieselbe Lauge benutzt.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

- Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl nach dem Waschen sowie beim Thermoschleudern.

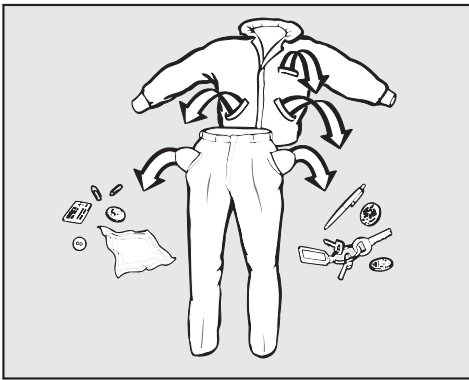
WASCHEN

Kurzanweisung

Die mit den Zahlen (1, 2, 3, . . .) gekennzeichneten Bedienschritte in den Kapiteln "Waschen", "Trocknen" und "Waschen und Trocknen" können Sie als Kurzanweisung nutzen.

Separates Waschen

1 Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!


Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschtrockner verwenden!

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

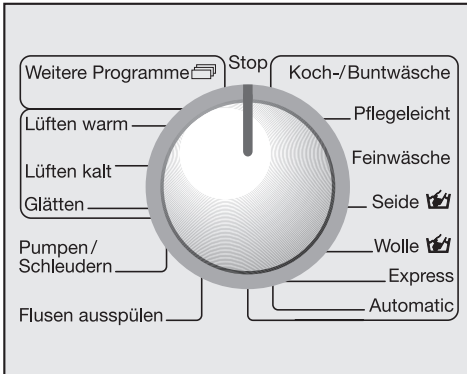
- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

2 Waschtrockner einschalten

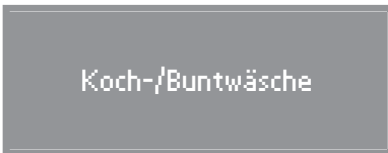
Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

3 Programm wählen



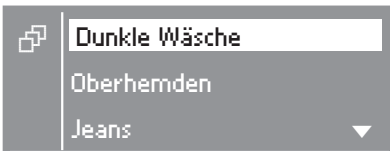
- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt.



Weitere Programme:

Bei Anwahl der Programmwählerstellung *Weitere Programme* werden diese zur Auswahl im Display angezeigt.

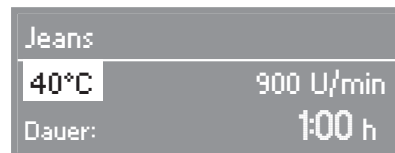


- Markieren Sie mit den Tasten – oder + das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses mit der Taste **OK**.

Warten Sie, bis das Display in die Programmwahl umgeschaltet hat.



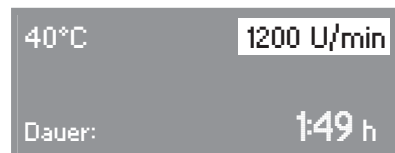
oder



- Drücken Sie die Taste *Waschen/Trocknen* so oft, bis **nur** die Kontrollleuchte *Waschen* leuchtet.

Die Kontrollleuchte *Trocknen* darf nicht leuchten, sonst schließt sich nach dem Waschen das zugehörige Trockenprogramm an.

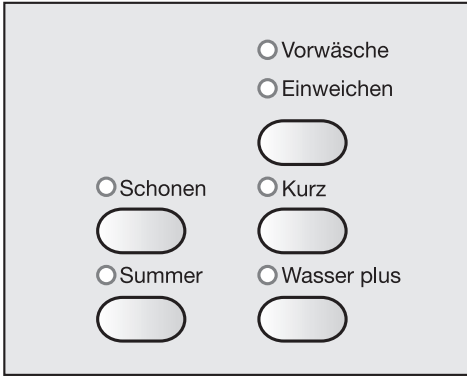
- Mit den Tasten – oder + können Sie die markierte Komponente Temperatur ändern. Mit der Taste **OK** bestätigen Sie und wechseln zur Komponente Schleuderdrehzahl.



- Mit den Tasten – oder + können Sie die markierte Schleuderdrehzahl ändern oder Spülstop und ohne Schleudern anwählen.

WASCHEN

- Wählen Sie die gewünschten Extras über die Tasten *Extras*.



- Mit der oberen (rechten Taste) erfolgt die Anwahl der Extras in der Reihenfolge: *Vorwäsche* oder *Einweichen* oder keine Anwahl.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Lässt sich ein Extra nicht anwählen, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

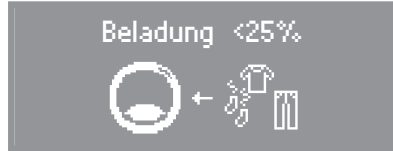
Das Extra *Schonen* ist nur beim Trocknen wirksam.

- Wählen Sie eine Startverzögerungszeit, wenn gewünscht.

4 Waschtrockner beladen

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.

Die Anzeige im Display wechselt in die Beladungsanzeige.



Das Display zeigt in 25%-Schritten an, wie viel Prozent der maximalen Beladungsmenge sich für das gewählte Programm in der Trommel befindet.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

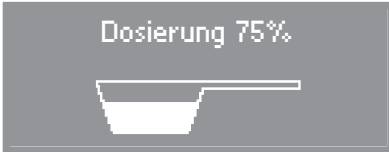
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.

- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

5 Waschmittel zugeben

Die Anzeige im Display ist von der Beladungsanzeige in die Dosieranzeige gewechselt.



40%	Nehmen Sie etwas weniger als die Hälfte . . .
50%	Nehmen Sie die Hälfte . . .
60%	Nehmen Sie etwas mehr als die Hälfte . . .
75%	Nehmen Sie drei Viertel . . .
100%	Nehmen Sie die empfohlene Waschmittelmenge

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

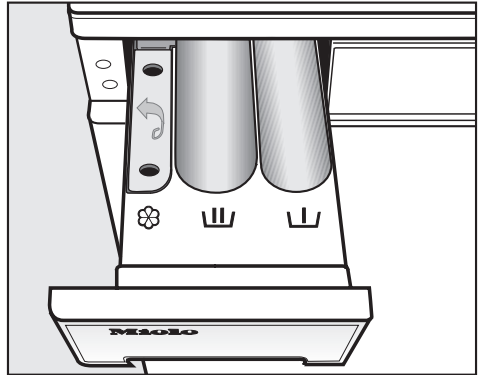
Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.


Zu viel Waschmittel bewirkt,


- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleudergesamtheit erreicht wird.


- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

 = Waschmittel für die Vorwäsche ($\frac{1}{4}$ der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge)

 = Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen

 = Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschen" Abschnitt "Waschmittel".

WASCHEN

6 Programm starten

- Drücken Sie die blinkende Taste *Start/Stop*.

Die wahrscheinliche Programmdauer wird im Minutentakt heruntergezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschtrockner die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverlängerung oder Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschtrockner informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

7 Programmende - Wäsche entnehmen

Im Knitterschutz wechselt die Anzeige zwischen:

Knitterschutz

und



Programmende.
Vor dem Ausschalten
Wäsche entnehmen.

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Stop*. Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.

- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

Wichtig! Vor dem Ausschalten des Waschtrockners **immer** die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.

- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.

Beachten Sie das Kapitel "Nach jedem Waschen oder Trocknen".

Nach dem Waschen mit maximaler Füllmenge

Wenn Sie mit maximaler Füllmenge gewaschen haben und anschließend die Wäsche im Waschtrockner trocknen wollen, müssen Sie die Beladung halbieren. Teilen Sie dann die Textilien auf 2 separate Trockenvorgänge auf.

Extras

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe der Tasten *Extras* ergänzen.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutz-
mengen wie z.B. Staub, Sand.

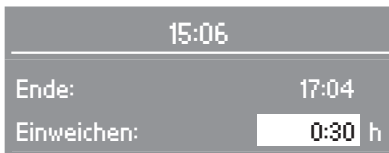
Einweichen

Für besonders stark verschmutzte
und verfleckte Textilien mit eiweißhalti-
gen Flecken wie z.B. Blut, Fett, Kakao.

Die Dauer des Einweichprozesses ist in
30-Minutenschritten wählbar zwischen
30 Minuten und 6 Stunden.

Einweichzeit wählen

- Drücken Sie (nach Programmwahl)
die *Extra-Taste Vorwäsche/Einwei-
chen* so oft, bis die Kontrollleuchte
Einweichen leuchtet.



Mit Hilfe der Tasten **-** und **+** können Sie
die gewünschte Einweichdauer einge-
ben. Die Endzeit des Waschganges
wird entsprechend angezeigt. Mit der
Taste **OK** bestätigen Sie die gewünsch-
te Einweichzeit.

Einweichzeit ausschalten

- Stellen Sie die Einweichzeit auf 0.00 h
und bestätigen Sie diese mit **OK**.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmut-
zungen ohne erkennbare Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird ver-
kürzt.

Wasser plus

Im Auslieferungszustand wird bei An-
wahl des Extras *Wasser plus*, der
Wasserstand beim Waschen und
beim Spülen erhöht.

Sie können jedoch noch andere Einstel-
lungen für das Extra *Wasser plus* wäh-
len. Diese sind im Kapitel "Menü Ein-
stellungen" beschrieben.

Summer

Ein Weckton ertönt am Programm-
ende oder im Spülstop.

Der Summer ertönt so lange, bis der
Waschtrockner ausgeschaltet wird.

Der eingeschaltete Summer bleibt bei
allen Programmen aktiv, bis er wieder
ausgeschaltet wird.

Sie können die Lautstärke des Sum-
mers verändern. Dieses wird im Kapitel
"Menü Einstellungen" beschrieben.

Der Warnton bei Fehlermeldungen ist
unabhängig vom Ein- oder Ausschalten
des Summers.

WASCHEN

Wäsche nachlegen/entnehmen

In folgenden Programmen können Sie Wäsche nachlegen und entnehmen:

- Koch-/Buntwäsche
- Pflegeleicht
- Automatic
- Express
- Stärken

■ Drücken Sie die Taste *Tür*, bis sich die Fülltür öffnet.

 **Achtung: Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen.**

- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschtrockner kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschtrockner nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

Die Fülltür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur **über 55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet (wenn z.B. das Extra *Wasser Plus* gewählt ist).
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.
- die elektronische Programmverriegelung eingeschaltet ist.

Schleudern

Die maximale Schleuderdrehzahl ist abhängig vom jeweiligen Waschprogramm.

Programm	U/min
Koch-/Buntwäsche	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	600
Seide	400
Wolle	1200
Express	1600
Automatic	1200
Dunkle Wäsche	1200
Oberhemden	600
Jeans	900
Sportwäsche	1200
Outdoor	800
Imprägnieren	1000
Gardinen	600
Extraspülen	1200
Stärken	1500
Pumpen/Schleudern	1600

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Schleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert. Im Programm *Koch-/Buntwäsche* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Markieren Sie die Schleuderdrehzahl im Display und wählen Sie die Einstellung *Spülstop*.

Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

- Endschleudern starten:

Der Waschtrockner bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start/Stop* starten Sie das Endschleudern.

- Das Programm beenden:

Drücken Sie die Taste *Tür*. Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste *Tür*, um die Fülltür zu öffnen.














Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Markieren Sie die Schleuderdrehzahl im Display und wählen Sie die Einstellung *ohne Schleudern*.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird in den Programmen *Koch-/Buntwäsche*, *Pflegeleicht*, *Express* und *Automatic* ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

WASCHEN

Programmübersicht

Koch-/Buntwäsche 95°C bis 30°C    		max. 5,0 kg
Textilart	Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe.	
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Kurz, Wasser plus	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Pflegeleicht 60°C bis 30°C   		max. 2,5 kg
Textilart	Synthetische Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle.	
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Kurz, Wasser plus	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Feinwäsche 60°C bis kalt  		max. 1,0 kg
Textilart	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder Kunstseide.	
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Kurz	
Waschmittel	Feinwaschmittel	
Seide  30°C bis kalt		max. 1,0 kg
Textilart	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle enthalten.	
Tipp	Feinstrumpfhosen und BH's in einem Wäschesack waschen.	
Extras	Wasser plus	
Waschmittel	Feinwaschmittel	
Wolle  40°C bis kalt		max. 2,0 kg
Textilart	Wolle und Wollgemische.	
Waschmittel	Wollwaschmittel	
Express 40°C bis kalt  		max. 2,5 kg
Textilart	Kleiner Wäscheposten, der aufgefrischt werden soll; die Textilart entspricht dem Programm <i>Koch-/Buntwäsche</i> .	
Extras	Wasser plus	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	






























WASCHEN

Automatic 40°C bis kalt    		max. 2,5 kg
Textilart	Beladungsmix aus Textilien für die Programme <i>Buntwäsche</i> und <i>Pflegeleicht</i> nach Farben sortiert.	
Extras	Vorwäsche oder Einweichen, Kurz, Wasser plus	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Dunkle Wäsche 40°C bis kalt		max. 2,5 kg
Artikel	Dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe.	
Tipps	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.	
Waschmittel	Flüssige Colorwaschmittel	
Oberhemden 60°C bis kalt		max. 2,0 kg
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbe-handeln. – Für Hemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i> benutzen. 	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Jeans 40°C bis kalt		max. 2,5 kg
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen waschen. – Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. 	
Waschmittel	Flüssige Colorwaschmittel	
Sportwäsche 60°C bis 30°C		max. 2,0 kg
Artikel	Leichtverschmutzte Sportbekleidung, die gereinigt oder auf-gefrischt werden soll.	
Waschmittel	Universal- und Colorwaschmittel	
Outdoor 40°C bis kalt		max. 2,0 kg
Artikel	Jacken, Hosen aus Mikrofasern wie Gore-Tex [®] , SYMPATEX [®] , WINDSTOPPER [®] usw.	
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> – Bei Jacken Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. 	
Waschmittel	Feinwaschmittel	

WASCHEN

Imprägnieren 40°C		max. 3,0 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen.	
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet und nach Farben sortiert sein. – Um einen optimalen Effekt zu erhalten, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen im Waschtrockner oder durch Bügeln erfolgen. 	
Imprägniermittel	<ul style="list-style-type: none"> – Nur Imprägniermittel mit Hinweis "geeignet für Membrantextilen" verwenden, diese basieren auf fluorchemischen Verbindungen. Keine paraffinhaltigen Mittel verwenden. – Imprägniermittel in Kammer ☒ füllen. 	
Gardinen 40°C bis kalt		max. 2,0 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind. Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen.	
Extras	Wasser plus	
Waschmittel	Gardinen-, Universal- oder Colorwaschmittel in Pulverform	
Extraspülen		max. 5,0 kg
Extras	Spülstop	
Stärken		max. 5,0 kg
Tipp	Die Wäsche (Tischdecken, Servietten, Berufskleidung) sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.	
Stärkemittel	Flüssige Stärke oder Pulverstärke	
Pumpen/Schleudern		max. 5,0 kg
Tipp	Nur Pumpen: Drehzahl auf <i>ohne Schleudern</i> stellen. Zum Schleudern von Textilien: Bitte Drehzahl beachten.	

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
Koch-/Buntwäsche		Ⓐ		2-3 ²⁾	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓐ		2-3 ³⁾	✓	✓
Feinwäsche		Ⓑ		3	–	✓
Seide		Ⓓ		2	–	✓
Wolle		Ⓒ		2	✓	✓
Express		Ⓐ		2-3 ³⁾	✓	✓
Automatic		Ⓐ		2-3 ³⁾	✓	✓
Dunkle Wäsche		Ⓐ		3	✓	✓
Oberhemden		Ⓐ		2	–	✓
Jeans		Ⓐ		3	–	✓
Sportwäsche		Ⓐ		2	✓	✓
Outdoor		Ⓑ		3	✓ ⁴⁾	✓
Imprägnieren	–	–		1	–	✓
Gardinen ¹⁾		Ⓐ		3	–	✓
Extraspülen	–	–		2	–	✓
Stärken	–	–		1	–	✓
Pumpen/ Schleudern	–	–	–	–	–	✓

 = niedriger Wasserstand

 = mittlerer Wasserstand

 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Normaler Waschrhythmus

Ⓑ = Schongang

Ⓒ = Wolle

Ⓓ = Seide

Besonderheiten zum Programmablauf, siehe nachfolgende Seite.

WASCHEN

Der Wäschetrockner verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Wäschetrockner stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihres Wäschetrockners informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf:

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Der Wäschetrockner kann jederzeit geöffnet werden. Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

- 1) Vorspülen: Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.
- 2) ein 3. Spülgang erfolgt bei:
 - zu viel Schaum in der Trommel
 - einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
 - Anwahl von *ohne Schleudern*
- 3) ein 3. Spülgang erfolgt bei:
 - Anwahl von *ohne Schleudern*
- 4) Im Programm *Outdoor* werden die Textilien nur nach der Hauptwäsche geschleudert.

Waschmittel

Sie können alle modernen Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Auch flüssige, kompakte (konzentrierte), Tabletten (Tabs) und Baukasten-Waschmittel.

Textilien aus Wolle oder Wollgemischen sind mit einem Wollwaschmittel zu waschen.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge (beachten Sie die Dosierempfehlung).

Wasserhärten


Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart bis sehr hart	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

WASCHEN

Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

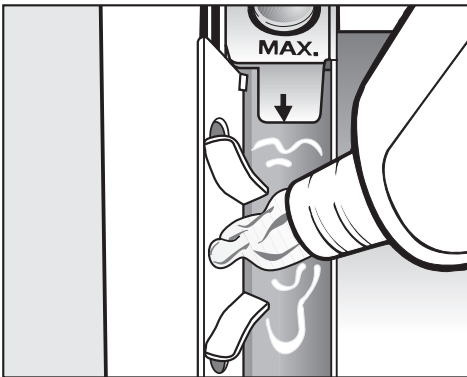
Weichspüler geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Füllen Sie den Weichspüler oder den Formspüler in die Kammer ☼.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Weitere Programme* und wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer **U**.
- Drehen Sie den Programmwähler auf *Weitere Programme* und wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschtrockner.
- Das Färben im Waschtrockner ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz kann bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl angreifen. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Separates Trocknen

Das separate Trocknen ist nötig, wenn nicht die gesamte Menge der gewaschenen Textilien anschließend maschinell getrocknet werden soll oder der Wäscheposten die zum Trocknen geeignete max. Beladungsmenge übersteigt.

■ Kontrollieren Sie vor dem Trocknen, welches Trocknungs-Symbol im Pflegeetikett der Textilien aufgeführt ist:

- mit normaler Temperatur trocknen.
- mit niedriger Temperatur trocknen (Extra *Schon*en wählen).
- nicht maschinell trocknen.

Wenn kein Symbol aufgeführt ist, gelten folgende Grundsätze:

- Koch-/Buntwäsche und Pflegeleichtes mit entsprechender Trockenstufe trocknen.
- Empfindliche Textilien, z.B. aus Acryl, bei niedriger Temperatur trocknen (zusätzlich das Extra *Schon*en wählen).

Tipps zum Trocknen

Keine tropfnassen Textilien trocknen! Schleudern Sie die Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden gut an.

- Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Wolle*.

- Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.
- Reine Leinengewebe nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst "aufrauen". Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.
- Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.
- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliche Gewebe zu (Oberhemden, Blusen). Reduzieren Sie daher die Beladungsmenge oder nutzen Sie das Programm *Oberhemden*.
- Neue dunkelfarbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen. Es besteht die Gefahr, dass diese Textilien abfärben und sich andersfarbige Flusen darauf ablagern.

TROCKNEN

1 Wäsche vorbereiten

- Sortieren Sie die Textilien nach Faser-/Gewebeart und Restfeuchte vor, so weit dieses möglich ist. So erhalten Sie ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis.

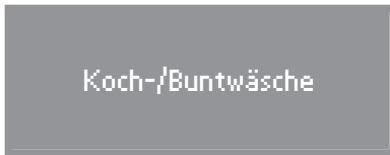
2 Waschtrockner einschalten

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

3 Programm wählen

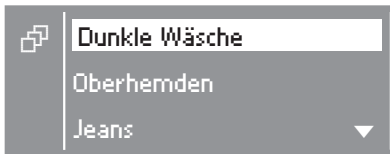
- Wählen Sie das gewünschte Trockenprogramm über den Programmwähler.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt.



Weitere Programme:

Bei Anwahl der Programmwählerstellung *Weitere Programme* werden diese im Display angezeigt.



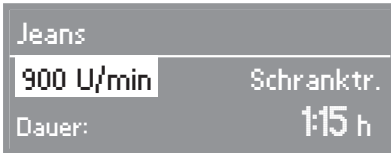
- Markieren Sie das gewünschte Programm und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

- Drücken Sie die Taste *Waschen/Trocknen* so oft, bis **nur** die Kontrollleuchte *Trocknen* leuchtet.

Die Kontrollleuchte *Waschen* darf nicht leuchten, sonst beginnt vor dem Trocknen das zugehörige Waschprogramm.



oder



- Mit den Tasten **-** oder **+** können Sie die markierte Komponente Thermoschleudern ändern. Bestätigen Sie mit der Taste **OK**, das Display wechselt zur Komponente Trockenstufe.
- Mit den Tasten **-** oder **+** können Sie die Trockenstufe ändern.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl von *Glätten* oder einer Trockenzeit.

- Wählen Sie das Extra *Schon*, wenn gewünscht.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl von *Schon* (Ausnahme: *Express*).

- Wählen Sie eine Startverzögerungszeit, wenn gewünscht.

4 Waschtrockner beladen

- Öffnen Sie die Fülltür.
- Legen Sie die aufgelockerte Wäsche in die Trommel.

Beachten Sie die maximale Beladungsmenge im Kapitel "Trocknen", Abschnitt "Programmübersicht". Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

5 Fülltür schließen

Achten Sie darauf, dass keine Textilien zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.

Trocknen Sie keine Dosierhilfen wie z.B. Säckchen oder Kugeln mit. Diese Teile können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.

Auch beim Trocknen muss der Wasserhahn geöffnet sein.

6 Programm Starten

- Drücken Sie die blinkende Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer. Diese ist von der Restfeuchte der Wäsche abhängig, die ständig neu ermittelt wird. In einigen Fällen kann es daher zu Zeitsprüngen kommen. Die Restzeit wird im Minutentakt heruntergezählt.

Zusätzlich wird der Programmablauf und der erreichte Trockengrad angezeigt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

7 Programmende - Wäsche entnehmen

Im Knitterschutz wechselt die Anzeige zwischen:

Knitterschutz

und

i Programmende.
Vor dem Ausschalten
Wäsche entnehmen.

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Stop*.
- Öffnen Sie die Fülltür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Kein Wäschestück in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.

Wichtig! Vor dem Ausschalten des Waschtrockners **immer** die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.

- Schalten Sie den Waschtrockner aus.


Beachten Sie das Kapitel "Nach jedem Waschen oder Trocknen".

TROCKNEN

Extras

Schonen

Die Temperatur während des Trocknens wird herabgesetzt.

Empfindliche Textilien wie z.B. Acryl werden schonender getrocknet (Pflegesymbol )

Bei Anwahl von *Schonon* wird das Thermoschleudern nicht durchgeführt (Ausnahme: *Express*).

Durch die geringere Temperatur bei Anwahl von *Schonon* verlängert sich die Programmdauer.

Das Extra *Schonon* ist **nur** beim Trocknen wirksam.

Thermoschleudern

In den Programmen *Koch-/Buntwäsche*, *Pflegeleicht*, *Express*, *Automatic*, *Dunkle Wäsche*, *Oberhemden*, *Jeans*, *Sportwäsche* und *Outdoor* wird zur Verringerung des Energieverbrauches im Trockenvorgang ein Thermoschleudern durchgeführt.


Ausnahme: Wenn das Extra *Schonon* zugeschaltet ist, wird das Thermoschleudern **nur** im Programm *Express* durchgeführt.

Ausnahme: Das Thermoschleudern wird nicht durchgeführt, wenn beim Trockenprogramm das *Zeitrocknen* oder *Glätten* gewählt wird.

Die maximale Drehzahl für das Thermoschleudern entspricht der zugelassenen Endschleuderdrehzahl des zugehörigen Waschprogramms.

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*, bis sich die Fülltür öffnet.

 Berühren Sie nicht die Metallkappe, die sich innen auf dem Türglas befindet oder die Trommelrückseite. Durch hohe Temperaturen besteht hier **Verbrennungsgefahr**.

- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Die anschließend im Display angezeigte Restzeit weicht möglicherweise von der tatsächlichen Trockenzeit ab.

Die Fülltür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Temperatur **über 70°C** liegt.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.
- die elektronische Programmverriegelung eingeschaltet ist.

Programmübersicht

Koch-/Buntwäsche		max. 2,5 kg*
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken**, Zeittrocknen¹⁾		
Textilart	Ein- und mehrlagige oder gleichartige Textilien aus Baumwolle, z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Frottierhandtücher, Biberbettwäsche, Säuglingswäsche.	
Tipp	Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) nicht <i>Extratrocken</i> trocknen - sie können einlaufen.	
Extras	Schonen, Thermoschleudern (max. 1600 U/min)	
Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ, Mangelfeucht, Zeittrocknen¹⁾		
Textilart	Baumwoll- oder Leinengewebe, z.B. Tisch- u. Bettwäsche, gestärkte Wäsche.	
Tipp	Mangelfeuchte Wäsche bis zum Mangeln aufrollen, so bleibt sie feucht.	
Extras	Schonen, Thermoschleudern (max. 1600 U/min)	
Pflegeleicht		max. 1,25 kg*
Schranktrocken+, Schranktrocken**, Zeittrocknen¹⁾		
Textilart	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben, z.B. Pull-over, Kleider, Hosen, Blusen, Kittel, Tischdecken.	
Extras	Schonen, Thermoschleudern (max. 1200 U/min)	
Bügelfeucht Δ, Zeittrocknen¹⁾		
Textilart	Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle oder Mischgeweben wie Baumwolle/Synthetik, z.B. Blusen, Kittel, Tischdecken, die gebügelt werden sollen.	
Extras	Schonen, Thermoschleudern (max. 1200 U/min)	

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute: Programmeinstellung für die Prüfung nach Norm EN 61121

TROCKNEN

Feinwäsche		max. 1,0 kg*
8 Minuten		
Textilart	Textilien aus Synthetik, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z.B. Blusen.	
Tipp	Textilien werden nur aufgelockert, aber nicht fertig getrocknet. Textilien sofort nach Programmende entnehmen.	
Wolle		max. 1,0 kg*
3 Minuten		
Textilart	Textilien aus Wolle oder Wollgemischen.	
Tipp	Wolle-Textilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. Textilien nach Programmende sofort entnehmen.	
Express		max. 2,5 kg*
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ, Mangelfeucht, Zeittrocknen¹⁾		
Textilart	Kleiner Wäscheposten, der im Programm Koch-/Buntwäsche getrocknet werden kann.	
Extras	Schonen, Thermoschleudern (max. 1600 U/min)	
Automatic		max. 2,5 kg*
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ, Zeittrocknen¹⁾		
Textilart	Beladungsmix aus Buntwäsche und pflegeleichten Textilien.	
Extras	Thermoschleudern (max. 1200 U/min)	
Dunkle Wäsche		max. 2,5 kg*
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ, Zeittrocknen¹⁾		
Artikel	Dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe.	
Extras	Schonen, Thermoschleudern (max. 1200 U/min)	

* Gewicht der Trockenwäsche

TROCKNEN

Oberhemden		max. 1,0 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht Δ, Zeittrocknen¹⁾		
Artikel	Hemden und Hemdblusen.	
Extras	Thermoschleudern (max. 600 U/min)	
Jeans		max. 2,5 kg*
Extratrocken, Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ, Mangelfeucht, Zeittrocknen¹⁾		
Extras	Thermoschleudern (max. 900 U/min)	
Sportwäsche		max. 2,0 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht Δ, Zeittrocknen¹⁾		
Artikel	Trocknergeeignete Sportbekleidung.	
Extras	Thermoschleudern (max. 1200 U/min)	
Outdoor		max. 1,0 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht Δ, Zeittrocknen¹⁾		
Artikel	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	
Extras	Thermoschleudern (max. 800 U/min)	
Imprägnieren		max. 1,5 kg*
Schrantrocken		
Artikel	Zur thermischen Nachbehandlung trocknergeeigneter Textilien, die imprägniert wurden.	

* Gewicht der Trockenwäsche

¹⁾ **Zeittrocknen:** Die Wäschestücke können in den Programmen *Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht, Express, Automatic, Dunkle Wäsche, Oberhemden, Jeans, Sportwäsche* und *Outdoor* bei Warmluft (Zeit anwählbar von 15 Minuten bis 2 Stunden) getrocknet werden. Dabei ist die Trockentemperatur auf das jeweilige Programm abgestimmt.
Ebenfalls kann in diesen Programmen zur Knitterreduzierung *Glätten* gewählt werden (die Textilien werden nicht fertig getrocknet).

TROCKNEN

Glätten		max. 2,5 kg*
8 Minuten		
Textilart	Baumwoll- oder Leinengewebe. Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik, z.B. Baumwollhosen, Anoraks, Hemden.	
Tipp	Zur Knitterreduzierung nach vorherigem Schleudern, wenn die Textilien sofort nach Programmende entnommen und an der Luft getrocknet werden.	
Lüften warm		max. 2,5 kg*
15 Minuten bis 2 Stunden		
Textilart	Trocknen oder Durchlüften einzelner Wäschestücke.	
Tipp	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.	
Lüften kalt		max. 2,5 kg*
15 Minuten bis 2 Stunden		
Textilart	Alle Textilien, die nur durchlüftet werden sollen.	

* Gewicht der Trockenwäsche

Ohne Unterbrechung waschen und trocknen

Ohne Unterbrechung waschen und trocknen ist immer dann empfehlenswert, wenn nicht mehr Wäsche zum Waschen als zum Trocknen zur Verfügung steht und die max. zugelassene Beladungsmenge für den Trockenvorgang nicht überschritten wird.

Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Waschen" und das Kapitel "Trocknen".

1 Wäsche vorbereiten und sortieren

2 Waschtrockner einschalten

3 Programm wählen

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Pflegeleicht

- Drücken Sie die Taste *Waschen/Trocknen* so oft, bis die Kontrollleuchten *Waschen* **und** *Trocknen* leuchten.

40°C 900 U/min
Schranktr.
Dauer: 1:26 h

- Wählen Sie die gewünschte Temperatur und Schleuderdrehzahl, bestätigen Sie mit **OK**.

Beim durchgehenden Waschen und Trocknen wird zur Vermeidung eines Wäscherings nach dem Waschen mit einer maximalen Drehzahl von 1200 U/min geschleudert.

- Wählen Sie die gewünschte Trockenstufe oder Trockenzeit.

Jeans
40°C 900 U/min ▶
Dauer: 2:15 h

Bei der Anwahl von *Weitere Programme* zeigt der Pfeil im Display (hinter der Schleuderdrehzahl) an, dass die entsprechende Trockenstufe des Programms folgt.

- Wählen Sie, wenn gewünscht oder erforderlich, weitere Extras hinzu.

Für das Thermoschleudern wird die angezeigte Schleuderdrehzahl vom Waschen übernommen.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl von *Schonem* (Ausnahme: *Express*)

- Wählen Sie eine Startverzögerungszeit, wenn gewünscht.

WASCHEN UND TROCKNEN

4 Waschtrockner beladen

- Öffnen Sie die Fülltür und geben Sie die Wäsche in die Trommel.

Beachten Sie die Beladungsanzeige.

Waschen und trocknen Sie keine Dosierhilfen wie z.B. Säckchen oder Kugeln mit. Diese Teile können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.

5 Fülltür schließen

6 Waschmittel zugeben

Beachten sie die Dosierempfehlung

7 Programm starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

8 Programmende - Wäsche entnehmen

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Stop*.
- Öffnen Sie die Fülltür und entnehmen Sie die Wäsche.

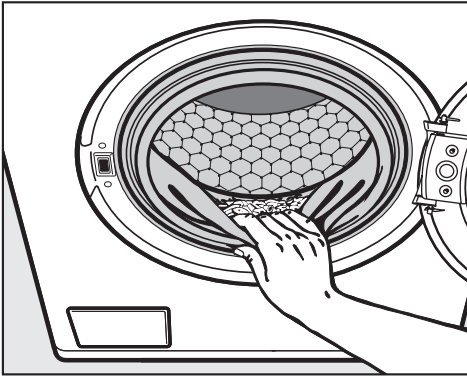
Beachten Sie das Kapitel "Nach jedem Waschen oder Trocknen".

Nach jedem Waschen oder Trocknen

- Öffnen Sie die Fülltür **weit**.

⚠ Vorsicht, heiße Metallkappe nach dem Trocknen! Berühren Sie nicht die sich innen auf dem Türglas befindliche Metallkappe. Es besteht Verbrennungsgefahr!

- Entnehmen Sie die Wäsche.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper. Entfernen Sie nach dem Trocknen die Flusen aus dem Dichtring.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie könnten beim nächsten Waschen oder Trocknen einlaufen, verfärben oder beschädigt werden.

Wichtig! Vor dem Ausschalten des Waschtrockners **immer** die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.

- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese könnten versehentlich mitgewaschen oder getrocknet werden und die Wäsche beschädigen.

Nach dem Trocknen

Programm Flusen ausspülen

Beim Trocknen können sich Flusen bilden, die sich in der Trommel und im Laugenbehälter ablagern. Damit sich diese Flusen (z.B. von dunklen Textilien) beim nächsten Waschen nicht auf anderen Textilien (z.B. helle Textilien) ablagern oder den Waschtrockner verstopfen, können Sie diese Flusen ausspülen.

Das Programm *Flusen ausspülen* dürfen Sie nicht zum Spülen von Textilien verwenden. Achten Sie darauf, dass sich keine Textilien in der Trommel befinden.

- Schalten Sie den Waschtrockner ein.
- Drehen Sie den Programmwähler auf das Programm *Flusen ausspülen*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Nach wenigen Minuten sind die Flusen ausgespült.

- Entfernen Sie eventuell verbliebene Flusen aus dem Türdichtring.
- Schalten Sie den Waschtrockner aus.

Nach dem Ende des Programms *Flusen ausspülen* muss der Nullpunkt des Beladungssensors neu eingestellt werden wie im Kapitel "Erste Inbetriebnahme" beschrieben.

Programm abbrechen

Sie können ein Programm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie kurz die Taste *Start/Stop* oder drehen Sie den Programmwähler auf *Stop*.

... während des Waschens:

Der Wäschetrockner pumpt die vorhandene Lauge ab und das Waschprogramm ist abgebrochen.

... während des Trocknens:

Der Wäschetrockner kühlt die Textilien ab, bevor die Tür geöffnet werden kann.

Wenn Sie die Wäsche entnehmen wollen:

- Drücken Sie die Taste *Tür*.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:


- Schalten Sie den Wäschetrockner mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.
- Schalten Sie den Wäschetrockner wieder ein und wählen ein neues Programm.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie den Wäschetrockner mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Wäschetrockner mit der Taste *I-Ein/O-Aus* wieder ein.

 Den Wäschetrockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich. Um ein anderes Programm zu wählen, müssen Sie das gestartete Programm abbrechen.

Temperatur ändern:

Eine Änderung der Temperatur der Waschprogramme ist bis zu 5 Minuten nach Programmstart möglich.

- Ändern Sie die Temperatur mit Hilfe der Tasten **-** und **+**.

Programmablauf ändern

Schleuderdrehzahl ändern:

- Drücken Sie die Taste **OK**. Die Schleuderdrehzahl ist markiert. Über die Tasten **-** und **+** können Sie die Endschleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleudern ändern. Die Thermoschleuderdrehzahl können Sie bis zum Beginn des Thermoschleuderns ändern.

Trockenstufen/ -zeit ändern:

Die Trockenstufen oder die Trockenzeiten können während des Waschens geändert, nach Programmstart "Trocknen" aber nicht mehr geändert werden.

Trocknen zu- oder abwählen:

Die Funktion Trocknen kann, während ein Waschprogramm läuft, zu- oder abgewählt werden, wenn dieses vom Programm zugelassen ist.

Extras ändern:

Eine An- oder Abwahl der Extras *Kurz* und *Wasser Plus* ist bis 5 Minuten nach dem Start eines Waschprogramms möglich.

Der Summer kann jederzeit ein- oder ausgeschaltet werden.

Bei aktivierter Programmverriegelung kann keine Änderung vorgenommen werden.

Elektronische Programmverriegelung

Die Programmverriegelung verhindert, dass während des Waschens oder Trocknens der Waschtrockner geöffnet und das Programm abgebrochen oder geändert wird.

Programmverriegelung einschalten

- Drücken Sie nach dem erfolgten Programmstart die Taste *Start/Stop* für mindestens 6 Sekunden, bis die folgende Anzeige im Display erscheint:

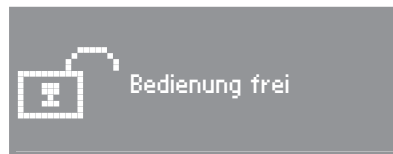


Der Waschtrockner akzeptiert jetzt keine Änderungen mehr und wäscht das gestartete Programm zu Ende.

Nach Ablauf des Programms ist die elektronische Programmverriegelung automatisch aufgehoben.

Programmverriegelung ausschalten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop* für mindestens 6 Sekunden, bis die folgende Anzeige im Display erscheint:

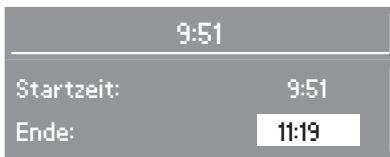


Mit der Startverzögerung können Sie das gewünschte Programmende wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Um einen korrekten Ablauf der Startverzögerung zu gewährleisten, muss die aktuelle Tageszeit eingestellt sein.

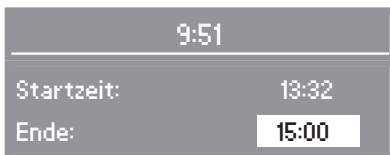
Startverzögerung einschalten

- Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste \ominus .



Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und das daraus resultierende Programmende an.

- Wählen Sie mit der Taste $+$ das gewünschte Programmende.



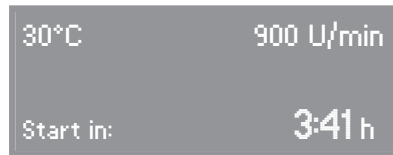
Beim ersten Tastendruck wird das Programmende auf die nächste volle oder halbe Stunde verschoben. Jeder weitere Tastendruck verschiebt das Programmende um 30 Minuten.

Mit der Taste $-$ können Sie eventuell zu lang gewählte Zeiten verringern.

- Bestätigen Sie mit der Taste **OK** das eingestellte Ende.

Startverzögerung starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.



Das Display zeigt an, in wie viel Stunden und/oder Minuten das Programm gestartet wird.

Startverzögerung ändern

- Drücken Sie die Taste \ominus .
- Korrigieren Sie mit Hilfe der Tasten $-$ und $+$ das Programmende.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

Startverzögerung abbrechen

- Drücken Sie die Taste \ominus .
- Verschieben Sie mit Hilfe der Taste $-$ das Programmende so weit nach vorne, dass der Programmstart der aktuellen Uhrzeit entspricht.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

Der Start des Programms erfolgt sofort.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann es zu einem späteren oder früheren Programmende kommen.

Reinigung und Pflege

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

Waschtrockner reinigen

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

⚠ Den Waschtrockner auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

Gehäuse und Blende

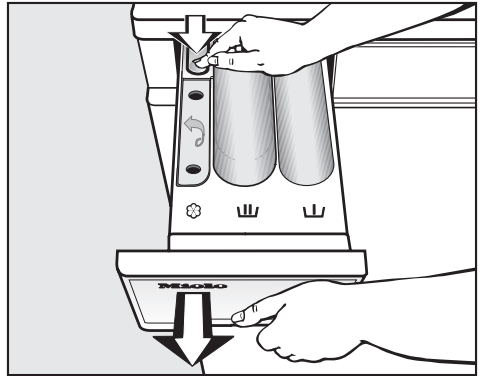
- Reinigen Sie den Waschtrockner mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

Türglas reinigen

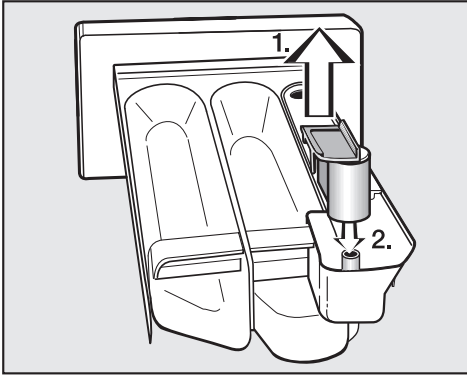
- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit ...
 - das Türglas innen mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge.
 - die sich innen auf dem Türglas befindliche Metallkappe mit einem geeignetem Edelstahl-Putzmittel.
- Reiben Sie beides mit einem weichen Tuch trocken.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



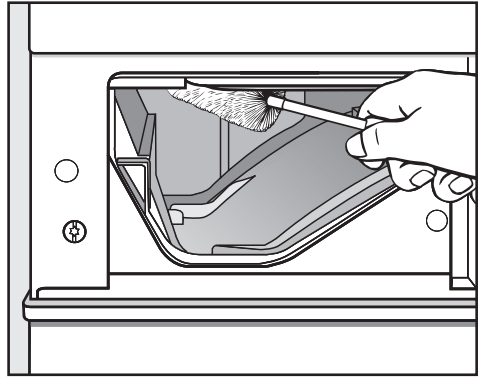
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.



- Reinigen Sie den Saugheber.
- 1. Saugheber aus der Kammer ☒ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
- 2. Saugheber wieder aufstecken.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

Trommelreinigung

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Waschautomaten. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat ein Waschprogramm mit einer Temperatur von 60°C oder höher unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden.

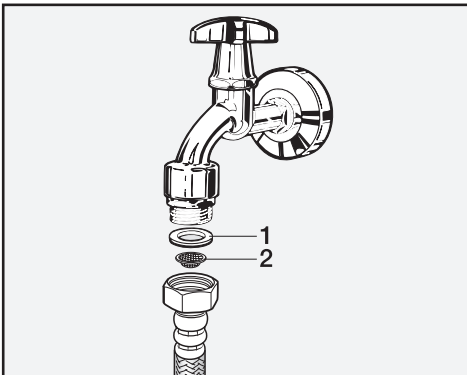
Reinigung und Pflege

Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschtrockner hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb im Zulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu und schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Halten Sie das freie Ende des Zulaufschlauches nach unten. Das Kunststoffsieb **2** fällt heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.


Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingesetzt werden.


Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.






Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Programm starten

Problem	Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel und der Programmwähler leuchtet nicht.	Der Waschtrockner hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> – der Netzstecker eingesteckt ist. – die Sicherung in Ordnung ist.
Im Display steht: Verriegelt. Code eingeben	Die elektronische Schlossfunktion ist eingeschaltet (siehe Menü <i>Einstellungen</i>  / <i>Schloss</i>).	Geben Sie den Code für die Schlossfunktion ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie die Schlossfunktion, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Bei Anwahl des Programms <i>Pumpen/Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt.	Nehmen Sie die Erste Inbetriebnahme vor, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by).	Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.

Störungshilfen

Im Display steht eine Fehlermeldung		
Meldung im Display	Ursache	Behebung ❶
 Fehler Wasserablauf	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. – Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt "Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben. – Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 Fehler Wasserzulauf	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist.
 Reaktion Waterproof	Das Wasserschutzsystem hat reagiert.	Rufen Sie den Kundendienst.
 Fehler Trommelbeleuchtung	Die Trommelbeleuchtung ist nicht arretiert.	Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Sitz der Trommelbeleuchtung.
 Techn. Fehler Kundendienst rufen.	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm noch einmal. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

❶ Um die Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste *I-Ein/0-Aus* aus.

Fehler bei der Beladungserkennung

Problem	Ursache	Behebung
Das Display zeigt bei gefüllter Trommel einen Beladungswert von <25% oder keinen Beladungswert an.	Beim Ausschalten des Wäschetrockners befand sich Wäsche in der Trommel. Dadurch wurde der Nullpunkt verstellt.	Setzen Sie den Nullpunkt neu: – Wäsche aus der Trommel entfernen. – Wäschetrockner ausschalten und Tür geöffnet lassen. – Wäschetrockner einschalten. – Drehen Sie den Programmwähler auf <i>Koch-/Buntwäsche</i> . – Drücken Sie die Taste <i>Beladung/Dosierung</i> , bis im Display die Meldung erscheint: Nullpunkteinstellung OK
	Nach dem Programm <i>Flusen ausspülen</i> muss der Nullpunkt neu gesetzt werden.	
Das Display zeigt bei leerer Trommel einen höheren Beladungswert als <25% an.	Der Nullpunkt des Beladungsmengensensors ist verstellt.	Drehen Sie die Trommel einmal herum. Wird weiterhin eine höhere Beladung als <25% angezeigt, setzen Sie den Nullpunkt neu.
Im Display erscheint: Nullpunkteinstellung nicht möglich	Die Fülltür des Wäschetrockners ist geschlossen.	– Öffnen Sie die Fülltür – Setzen Sie den Nullpunkt neu.
Das Trockenprogramm wird abgebrochen, im Display erscheint: Beladung prüfen	Es ist keine oder wenig Wäsche in der Trommel. Das Trocknen einzelner oder bereits getrockneter Wäschestücke kann zum Programmabbruch führen.	Nutzen Sie künftig das Zeit-trocknen der einzelnen Programme oder trocknen Sie einzelne Wäschestücke im Programm <i>Lüften warm</i> .
Nach Ende des Trockenprogramms erscheint im Display: Beladung prüfen	Es wurde eine Überladung erkannt.	Beachten Sie künftig die maximalen Beladungsmengen.

Störungshilfen

Allgemeine Probleme mit dem Wäschetrockner		
Problem	Ursache	Behebung
Der Wäschetrockner steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Wäschetrockner standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wäschers reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie die Wäschereinlaufsiebe. – Wählen Sie evtl. das <i>Extra Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen 🏠" "Sprache 🏠" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Im Display werden unterschiedliche Restzeiten angezeigt.	Die Restzeitanzeige unterliegt einem Lernprozess und passt sich ständig Ihrem Wasch- und Trockenverhalten an.	

Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis



Problem	Ursache	Behebung
<p>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel (Dosierkugel vor dem Trocknen entnehmen). – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
<p>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
<p>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.</p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.

Störungshilfen

Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nach dem Trocknen zu feucht.	Die Beladung war zu gering, die Elektronik konnte die Restfeuchte nicht korrekt ermitteln.	Trocknen Sie geringe Wäschemengen zukünftig im Zeitwahlprogramm.
	Während des Schleuderns hat sich ein Wäschering gebildet, weil die Wäscheverteilung ungünstig war.	<ul style="list-style-type: none"> – Drehen Sie den Programmwähler auf die Position <i>Stop</i>. – Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf. – Starten Sie das Trockenprogramm erneut mit einer niedrigeren Schleuderdrehzahl.
	Während des Thermo- schleuderns hat sich ein Wäschering gebildet, weil die Wäsche zu feucht war oder die Schleuderdrehzahl zu hoch eingestellt war.	
	Warme Wäsche fühlt sich feuchter an.	Verlängern Sie die Abkühlzeit, wie im Kapitel "Menü <i>Einstellungen</i> ➤", Abschnitt "Abkühlzeitverlängerung" beschrieben.
Die Wäsche ist nach dem Trocknen zu feucht oder zu trocken.	Die gewünschte Restfeuchte liegt zwischen zwei Trockenstufen.	Verlängern oder verkürzen Sie bei Bedarf die Trockenzeiten wie im Kapitel "Menü <i>Einstellungen</i> ➤", Abschnitt "Zeitnachschub" beschrieben.
Nach dem Trocknen befindet sich Wasser in der Trommel.	Der Wasserablauf ist behindert.	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe wie im Abschnitt "Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.

Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste *Tür* öffnen

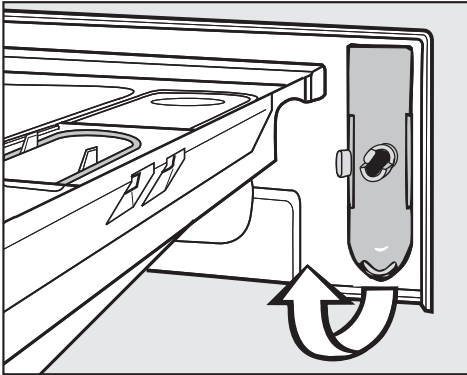
Problem	Behebung
Der Wäschetrockner ist nicht elektrisch angeschlossen und/oder eingeschaltet.	Stecken Sie den Schuko-Stecker in die Steckdose und/oder schalten Sie den Wäschetrockner mit der Taste <i>I-Ein/0-Aus</i> ein.
Die elektronische Programmverriegelung ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Programmverriegelung aus, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben.
Die elektronische Schlossfunktion ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Schlossfunktion aus, wie im Kapitel "Menü <i>Einstellungen</i> 
Stromausfall.	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür war nicht korrekt eingerastet.	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste <i>Tür</i> .
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Wäschetrockner kann nicht abpumpen.	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür lässt sich während oder nach dem Trocknen nicht öffnen.	<p>Aus Sicherheitsgründen kann die Tür bei einer Temperatur über 70°C nicht geöffnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Warten Sie, bis die Temperatur unter 70°C sinkt. – Die Funktion <i>Türfreigabe</i> ist ausgeschaltet. Die Tür lässt sich nur bis zu einer Temperatur von 55°C öffnen. Schalten Sie die Funktion <i>Türfreigabe</i> ein, wie im Kapitel "Menü <i>Einstellungen</i> 
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.	

Störungshilfen

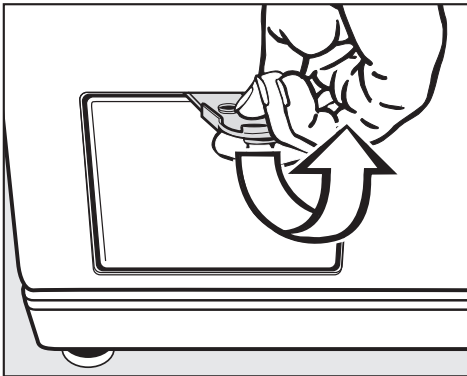
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie den Waschtrockner aus.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Laugenfilter.



- Entnehmen Sie den Öffner.



- Öffnen Sie die Klappe zum Laugenfilter.

Verstopfter Ablauf

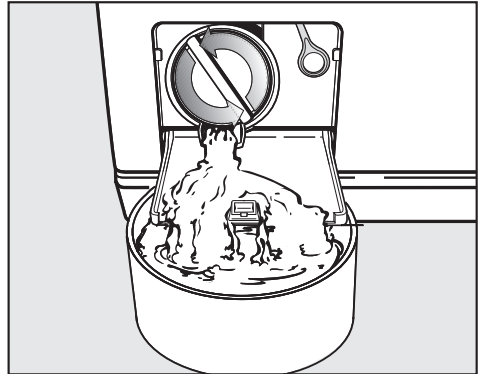
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 25 l**) im Waschtrockner befinden.

⚠ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

Entleerungsvorgang

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.

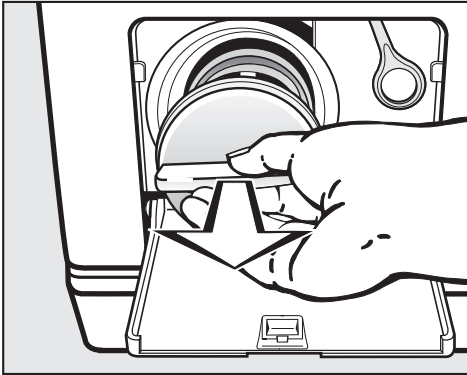


- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

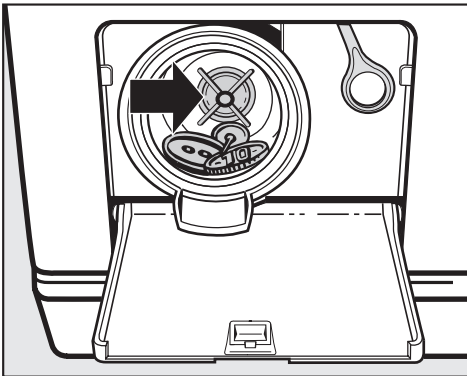
Unterbrechung des Wasserabflaufs:

- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.


Läuft kein Wasser mehr aus:




- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.

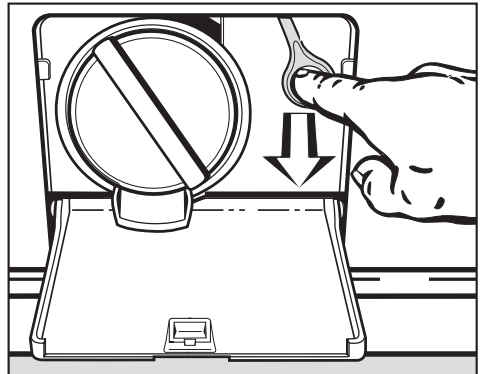


- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

 Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschtrockner.

Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



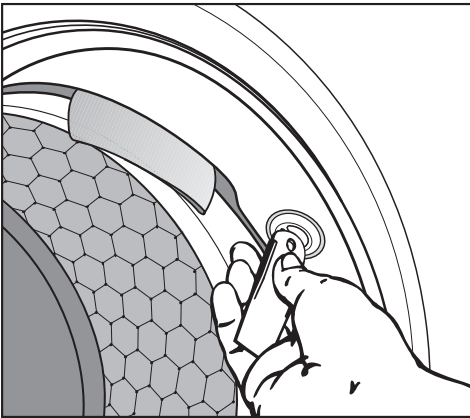
- Ziehen Sie an der Notentriegelung. Die Fülltür öffnet sich.

Störungshilfen

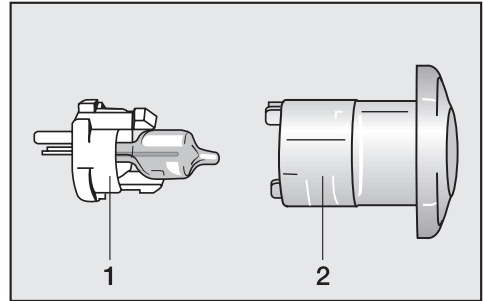
Leuchtmittel für Trommelbeleuchtung auswechseln

Die Funktion des Waschtrockners ist auch ohne oder mit defektem Leuchtmittel gegeben.

- Entnehmen Sie den Öffner aus der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens.
- Schalten Sie den Waschtrockner ein und öffnen Sie die Fülltür.
- Trennen Sie den Waschtrockner vom Elektrizitätsnetz, siehe Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".



- Setzen Sie den Öffner in den vorgesehenen Schlitz der Trommelbeleuchtung und drehen Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn (eine Viertel-Drehung) bis zum spürbaren Anschlag.
- Ziehen Sie die gelöste Trommelbeleuchtung heraus. Nutzen Sie dazu vorsichtig den Öffner als Hebel.



- Trennen Sie die Kunststoffhalterung **1** durch Drücken der zwei Rasthaken von der Schutzkappe **2**.
- Entnehmen Sie das defekte Leuchtmittel aus der Kunststoffhalterung.

Das neue Leuchtmittel darf nur vom gleichen Typ G4 sein und eine maximale Leistung von 5 Watt/12 Volt besitzen.

Das Leuchtmittel erhalten Sie im Elektrofachhandel, beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

- Setzen Sie das neue Leuchtmittel in die Kunststoffhalterung ein.
- Stecken Sie Kunststoffhalterung und Schutzkappe vorsichtig zusammen.
- Setzen Sie die Trommelbeleuchtung wieder ein und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn fest.

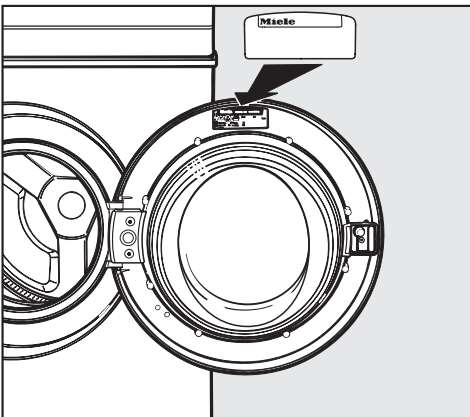
Zum Betrieb des Waschtrockners ist es unbedingt erforderlich, dass die Trommelbeleuchtung ordnungsgemäß eingebaut ist.

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Wäschetrockners. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Programmaktualisierung (Update)

Die optische Schnittstelle PC dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Program Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Waschmitteln, Textilien und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Wäschetrockners berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Wäschetrockners beträgt 2 Jahre.

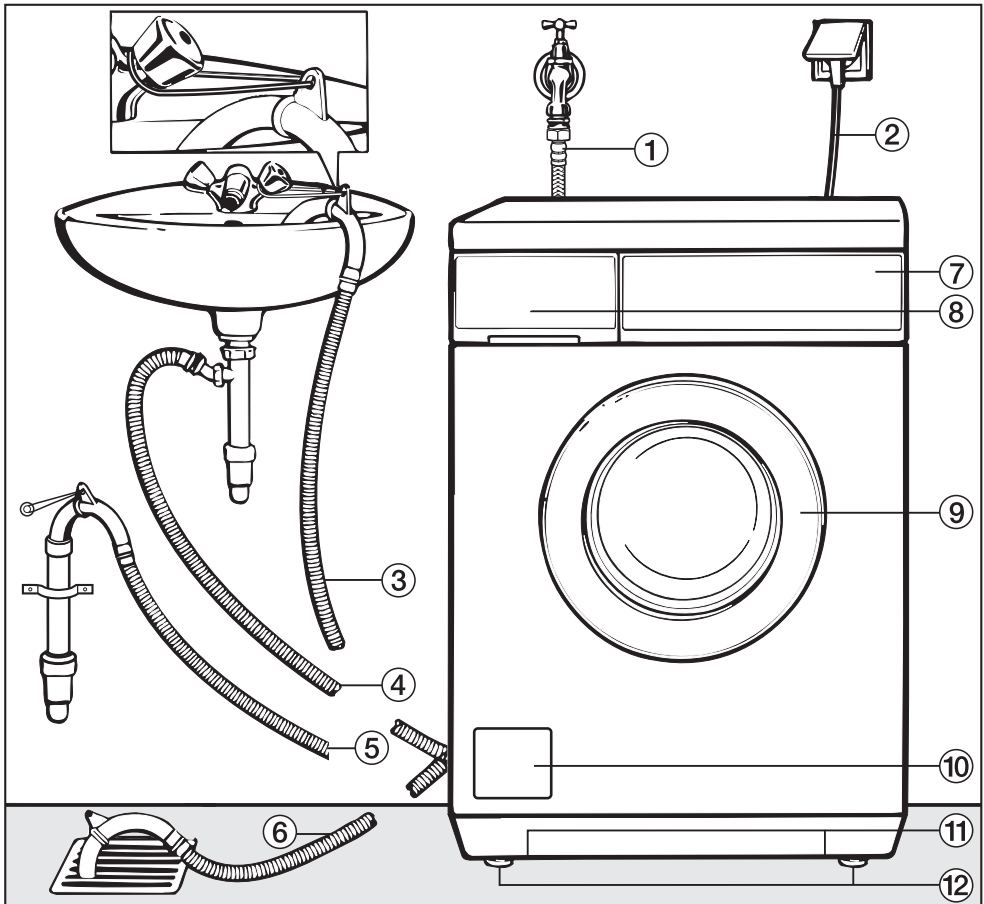
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Wäschetrockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



① Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschauch)

② Elektroanschluss

③ - ⑥ Abflussschlauch (mit dreh- und abziehbarem Krümmer) mit den Möglichkeiten der Wasserablauführung

⑦ Bedienungsblende

⑧ Waschmittel-Einspülkasten

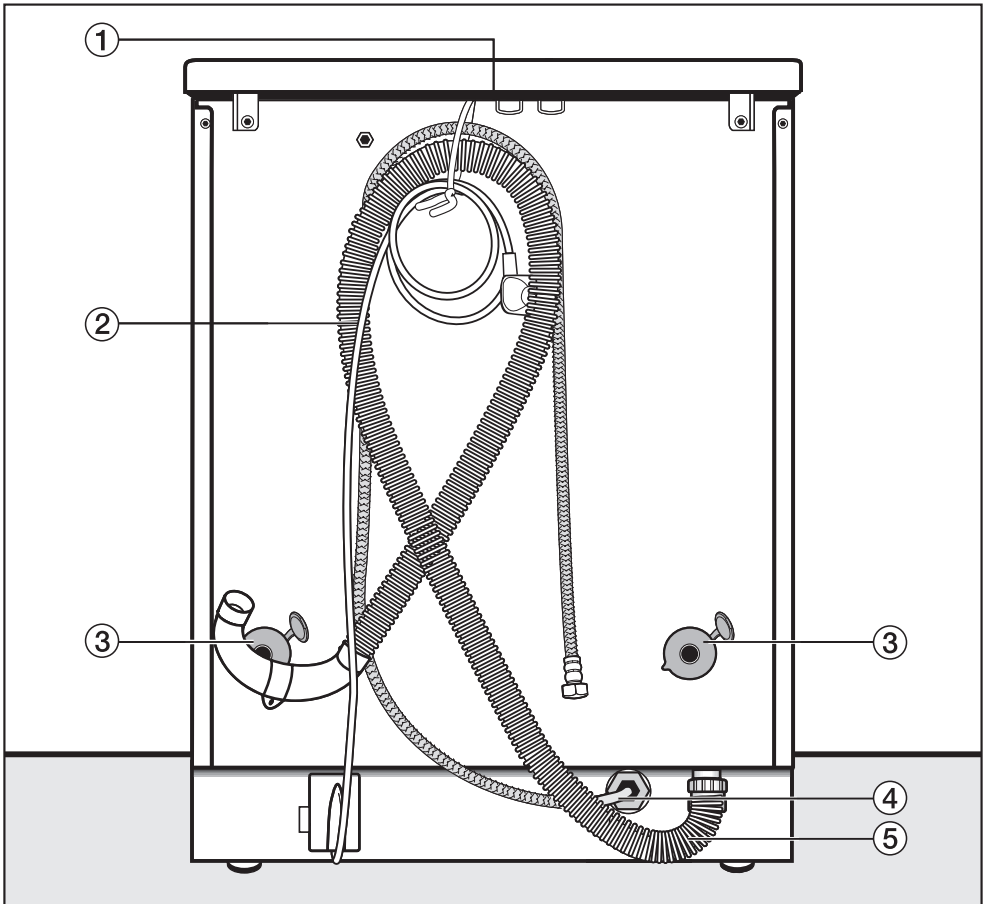
⑨ Fülltür

⑩ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑪ Griffmulden für den Transport

⑫ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



- ① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport
- ② Elektroanschluss
- ③ Drehsicherung mit Transportstangen
- ④ Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschauch)
- ⑤ Abwasserschlauch

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschtrockner lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschtrockner nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschtrockner sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschtrockner auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschtrockner durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschtrockner beim Schleudern vom Sockel fällt.

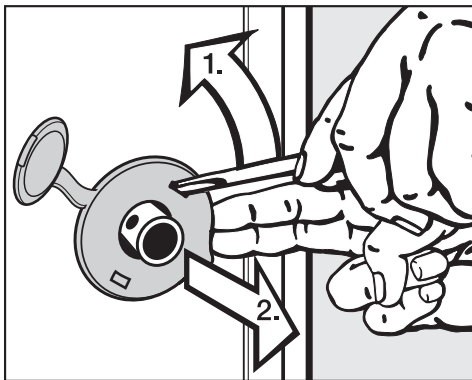
Waschtrockner aufstellen

Nutzen Sie für den Transport des Waschtrockners vom Verpackungsboden zum Aufstellort die vorderen Griffmulden und den hinteren Deckelüberstand.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Transportsicherung

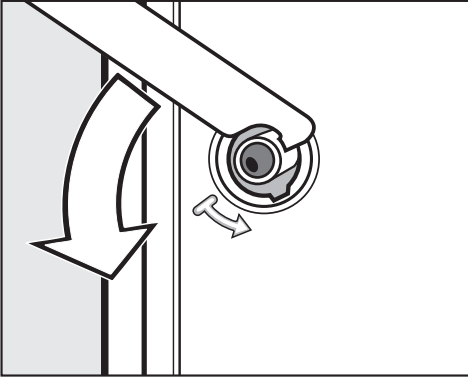
Transportsicherung entfernen



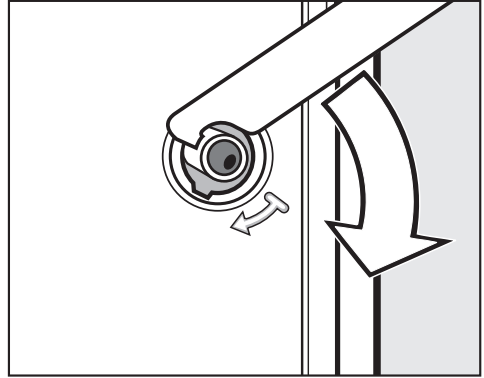
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.
2. Drehsicherung abnehmen.

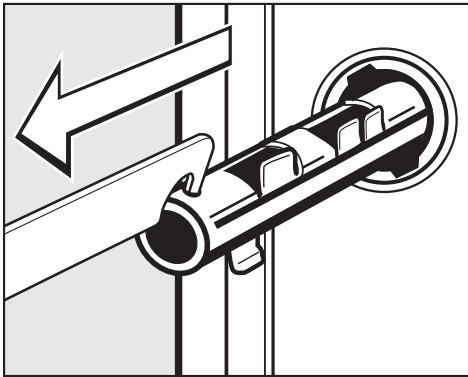
Aufstellen und Anschließen



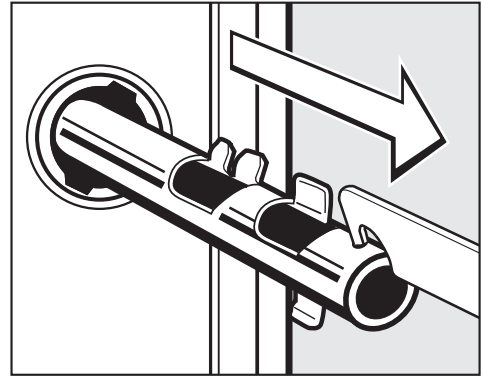
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und




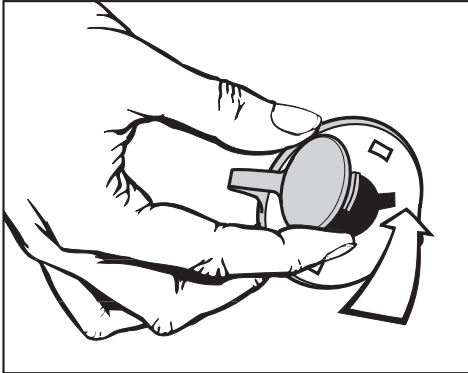
- ziehen Sie die Transportstange heraus.




- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

 Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.

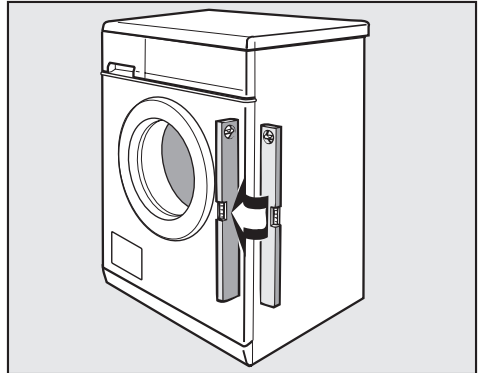
 Der Wäschetrockner darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportstangen auf. Diese müssen vor einem Transport des Wäschetrockners (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wäschetrockner ausrichten

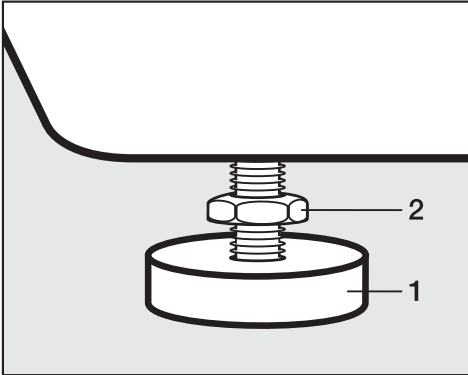
Der Wäschetrockner muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Wäschetrockner kann wandern. Die Beladungsmengenanzeige mit Waschmitteldosierempfehlung kann falsche Werte anzeigen.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschtrockners erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.
- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschtrockner lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschtrockner wandert.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

Die Montage des Unterbausatzes* muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

- Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz* beigelegte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit unbedingt erforderlich.
- Bei einer Arbeitsplatten-Höhe von 900/910 mm ist ein Ausgleichsrahmen* erforderlich.
- Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschluss sollten in der Nähe des Waschtrockners installiert und zugänglich sein.

Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

* nachkaufbares Zubehör

Aufstellen und Anschließen

Das Miele Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschtrockner.

Das System besteht hauptsächlich aus drei Bestandteilen:

- 1) dem Zulaufschlauch
- 2) der Elektronik und dem Gehäuse
- 3) dem Ablaufschlauch

1) Der Zulaufschlauch

- Schutz gegen Bersten des Schlauches

Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa.

- Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

Der Zulaufschlauch ist mit einem Metallgewebe als "zweiter Haut" umgeben, die vor Beschädigungen schützt.

2) Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne

Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschtrockners wird in der Bodenwanne aufgefangen.

Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

- Der Überlaufschutz

Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschtrockners durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert. Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

3) Der Ablaufschlauch


Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschtrockners verhindert.

Wasserzulauf

Der Waschtrockner darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschtrockner nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

 Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Waschtrockner ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 14.000 kPa.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter am freien Ende des Zulaufschlauches darf zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als nachkaufbares Zubehör ist ein Metallgewebes Schlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschtrockners ist ein Handabsperrentventil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschtrockner ist nur dann gestattet, wenn

- sie samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- sie während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
 - Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschtrockner zurückgesaugt wird.
2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
 3. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
 4. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

Der Waschtrockner kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

Elektroanschluss

Der Wäschetrockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.



Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Wäschetrockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte der Wäschetrockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdosen o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	
					Kurz	Normal
Waschen						
Koch-/ Buntwäsche	95°C	5,0 kg	1,70	42	1 h 53 min	2 h 08 min
	60°C ¹⁾	5,0 kg	0,85	42	1 h 29 min	1 h 58 min
	40°C ¹⁾	5,0 kg	0,49	42	1 h 29 min	1 h 58 min
Pflegeleicht	40°C ¹⁾	2,5 kg	0,44	49	1 h 05 min	1 h 20 min
Feinwäsche	30°C	1,0 kg	0,33	65	49 min	59 min
Automatic	40°C	2,5 kg	0,30 - 0,60	30 - 50	1 h 00 min	1 h 15 min
Express	40°C	2,5 kg	0,30	30	–	32 min
Wolle 	30°C	2,0 kg	0,22	35	–	39 min
Seide 	30°C	1,0 kg	0,24	39	–	36 min
Trocknen						
Koch-/ Buntwäsche	Schrank- trocken ²⁾	2,5 kg	1,30	11	–	1 h 12 min
Pflegeleicht	Schrank- trocken ²⁾	1,25 kg	0,65	5	–	37 min
Durchgehendes Waschen und Trocknen						
Koch-/ Buntwäsche	60°C Schranktr. ³⁾	5,0 kg	3,40	65	–	4 h 30 min
Koch-/ Buntwäsche	60°C Schranktr.	2,5 kg	2,30	45	–	3 h 00 min

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

- 1) Prüfprogramm nach EN 60456
- 2) Prüfprogramm nach EN 61121
- 3) Prüfprogramm nach EN 50229

Die Verbrauchsdaten und die Programmdauer können von den angegebenen Werten abweichen. Einflussfaktoren können sein: Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Wäscherestfeuchte beim Trocknen, Schwankungen in der Netzspannung und gewählte Zusatzfunktionen.

Technische Daten

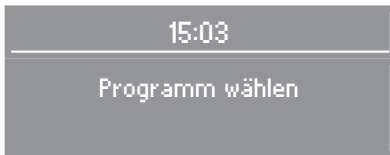
Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	580 mm
Tiefe bei geöffneter Fülltür	975 mm
Höhe für Unterbau	820 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Tiefe für Unterbau	600 mm
Gewicht	101 kg
maximale Bodenbelastung	1600 Newton (ca. 160 kg)
Fassungsvermögen – Waschen	5,0 kg Trockenwäsche
Fassungsvermögen – Trocknen	2,5 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
Leuchtmittel für Trommelbeleuchtung	Typ G4 (5 Watt/12 Volt)
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Menü Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschtrockners wechselnden Anforderungen anpassen. Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Menü *Einstellungen* öffnen

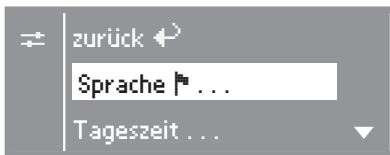
- 1 Schalten Sie das Gerät ein. Das Grundmenü erscheint.



- 2 Nach einigen Sekunden wird die Anzeige im Display erweitert.



- 3 Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
- 4 Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.



- 5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Hilfe der Tasten **-** und **+** aus und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.

Hinweis:

Erfolgt in dem Menü Einstellungen und dessen Untermenü innerhalb von ca. 20 Sekunden keine Auswahl, "springt" die Menüdarstellung ins Basismenü zurück.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü Sprache können Sie die angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die eingestellte Sprache wird durch einen Haken angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit angezeigt wird und ob die angezeigte Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus dargestellt wird.

Anschließend wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

Stundenrhythmus einstellen

- Wählen Sie den gewünschten Stundenrhythmus mit den Tasten **-** oder **+** und bestätigen Sie diesen mit der Taste **OK**.

Das Display schaltet zur Uhrzeiteinstellung.

Uhrzeit einstellen



- Stellen Sie mit den Tasten **-** und **+** die aktuelle Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**. Jetzt können Sie die aktuellen Minuten einstellen. Das Display wechselt ins Menü *Einstellungen*.

Sie können die Uhrzeit auch einstellen, wenn Sie vor der Programmwahl die Taste \oplus drücken.

Wasser Plus

Mit der Einstellung Wasser Plus können Sie die Einstellung für das Extra *Wasser plus* festlegen.

Sie haben die Wahl zwischen drei Optionen:

Wasser+ (Auslieferungszustand)

Eine Wasserstandsanhhebung (mehr Wasser) im Waschen und Spülen in den Programmen.

Zus. Spülgang

In den Programmen *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Wasser+ u. zus. Splg.

Eine Wasserstandsanhhebung (mehr Wasser) im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang in den Programmen *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht*.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

Menü Einstellungen

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Ist der Schongang aktiviert, wird bei jedem Waschgang in diesen Programmen mit dem Schongangrhythmus gewaschen.

Die Einstellung Schongang ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms *Koch-/Buntwäsche 95-75°C*.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Die Laugenabkühlung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

Türfreigabe

Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, kann die Fülltür während des Trocknens bei Temperaturen bis 70°C geöffnet werden. Ist diese Einstellung ausgeschaltet, kann die Tür nur bis 55°C geöffnet werden.

 **Achtung: Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen.**

Diese Einstellung ist im Auslieferungszustand eingeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie diese.

Wäscheringschutz

Um die Wahrscheinlichkeit eines Wäscherings zu verringern, wird die Drehzahl beim Endschleudern begrenzt. (Nur beim Modus "ohne Unterbrechung Waschen und Trocknen" wirksam).

Sie haben die Wahl zwischen 4 Optionen.

1200 1/min (Auslieferungszustand)

1100 1/min

1000 1/min

900 1/min.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

Zeitnachschieb

Die Elektronik ist auf ein optimales Trockenergebnis ausgelegt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Trockenzeit bei Bedarf zu verlängern oder zu verkürzen.

Sie können die Trockenzeit bis zu 4 Minuten verlängern oder verkürzen.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 3 (= 0 Minuten) eingestellt.

Menü Einstellungen

Schloss

Die Schlossfunktion schützt Ihren Waschtrockner vor Fremdbenutzung in Gemeinschaftswaschräumen.

Bei eingeschalteter Schlossfunktion muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschtrockner bedient werden kann.

Schloss aktivieren



- Wählen Sie *aktivieren* und bestätigen Sie dieses.
- Sie werden aufgefordert, einen Code einzugeben. Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

Code eingeben

Der Code lautet: **125**



- Mit der Tasten **+** können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der Taste **OK**. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.

- Drücken Sie nach der Eingabe der Ziffern die Taste **OK**.



- Bestätigen Sie den Code mit der Taste **OK** oder wenn Sie korrigieren wollen, drücken Sie die Taste **-**.
- Das Schloss ist aktiviert, wenn Sie den Waschtrockner ausschalten.

Sperrung aufheben

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie oben beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.



Der Waschtrockner wird wieder freigeschaltet.

Schloss deaktivieren

Vorgehensweise wie bei Schloss aktivieren.

Temperatur

Sie können entscheiden, ob die Temperaturangaben in °C/*Celsius* oder in °F/*Fahrenheit* angezeigt werden sollen.

Die eingestellte Temperaturangabe wird durch einen Haken angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Temperaturangabe und bestätigen Sie diese.

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein Weckton am Programmende oder im Spülstop.

Sie können zwischen zwei Lautstärken für den Summer wählen.

normal (Auslieferungszustand)

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *normal*.

laut

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *laut*.

Die eingestellte Lautstärke wird durch einen Haken angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Lautstärke und bestätigen Sie diese.

Akustische Quittierung

Die Betätigung einer Taste wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Die akustische Quittierung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

Kontrast

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist Stufe 5 eingestellt.

Der Kontrast wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

- Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

- Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Menü Einstellungen

Standby

Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Sie haben 2 Optionen zur Auswahl:

ein

Stand-by wird eingeschaltet:

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- nach dem Programmstart.
- nach Programmende.

nicht im lauf. Progr. (Auslieferungszustand)

Stand-by wird eingeschaltet:

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- nach Programmende.

Durch Betätigung einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschtrockner diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt der Waschtrockner die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken angezeigt.

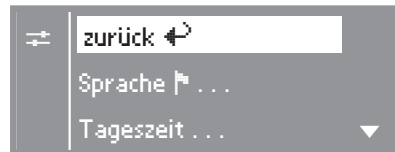
Abkühlzeitverlängerung

Sie können die Abkühlphase vor Programmende verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt.

Die zusätzliche Abkühlzeit ist von 0 min bis 18 min wählbar.

Die Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Menü Einstellungen beenden



- Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie dieses.

Miele



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 300**

**österreichweit
zum Ortstarif

Mo-Sa 7 - 19 Uhr

Luxemburg

00352 4 97 11-20/22

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr

Deutschland:

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29

33332 Gütersloh

Telefon: 05241 89-0

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.

Mielestr. 1

5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 0

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.

20, rue Christophe Plantin

Postfach 1011

1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 49711-29

Telefax: 49711-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*€ 0,14 pro Minute
Festnetz der T-Com,
Mobilfunkgebühren
abweichend

Österreich

050 800 800**

Mo-Fr 8 - 18 Uhr

**österreichweit
zum Ortstarif

Luxemburg

00352 4 97 11-28/29

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr